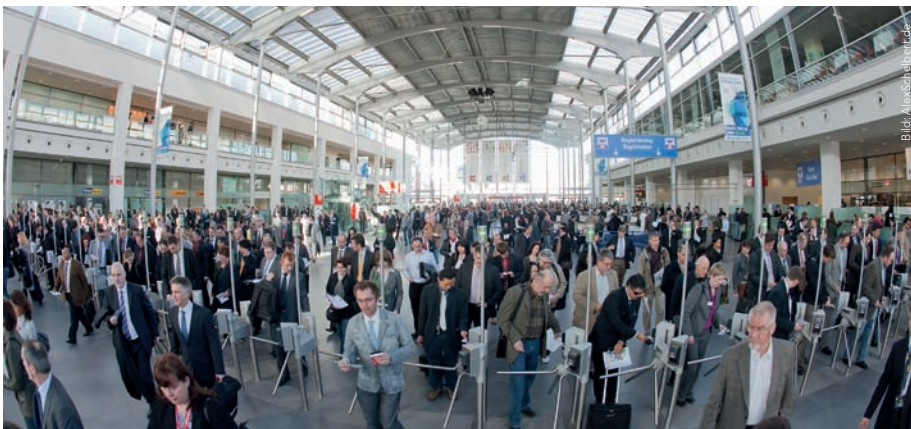


LSR im VDGH

ANALYTICA

Lebensmittelanalytik-Forum – praxisnah und erfolgreich

Dr. Thorsten Ebel, Sprecher der Fachabteilung Life Science Research im VDGH



Besucher der Analytica 2010 in München

Molekularbiologische Methoden in der Lebensmittelanalytik nehmen rasant an Bedeutung zu, denn viele Fragestellungen der modernen Analytik können mit konventionellen Methoden nur sehr viel aufwendiger, zeitintensiver oder mitunter auch gar nicht bearbeitet werden. Trotz des steigenden Bekanntheitsgrades gibt es aber immer noch einen großen Informationsbedarf hinsichtlich der Methodik und der Möglichkeiten. Bereits vor zwei Jahren organisierte die Fachabteilung Life Science Research (LSR) des VDGH im Rahmen der großen Life Sciences-Messen in Deutschland (Biotechnica und der Analytica) Vortragsreihen zum Thema Lebensmittelanalytik, die starkes Interesse bei den Besuchern fanden. Der große Erfolg ist laut Dr. Peter Kunze (Eppendorf AG), Koordinator der Veranstaltung für die LSR, auf das besondere Konzept zurückzuführen. Denn im Unterschied zu vielen anderen, von Unternehmen initiierten Vortragsreihen stand die Vorgabe der Fachabteilung des Verbandes „von Anwendern für Anwender“ im Vordergrund. Alle Referenten berichteten mit hohem Anwendungsbezug über ihre eigene Arbeit. Die Themen beinhalteten die Analyse von Pathogenen, Allergenen

und GVOs mittels neuester molekularbiologischer Verfahren. Nach den Vorträgen standen die Referenten zu Gesprächen oder Diskussionen zur Verfügung.

Anwender für Anwender

Unter den Referenten auf der Analytica 2010 waren sowohl Spezialisten aus deutschen Dienstleistungslaboren als auch akademisch forschende Wissenschaftler und berichteten über ihre täglichen Erfahrungen, die Vorteile und Grenzen der neuen, molekularbiologischen Analyseverfahren.

Den Auftakt der Vortragsreihe am Dienstag (23.3.) machte Dr. Gudrun Vogeser (PIKA Weihenstephan), die sich inhaltlich auf den Real-Time-PCR-gestützten Nachweis von Pathogenen in verschiedenen Matrices konzentrierte. In kompetenter Weise veranschaulichte sie dieses Verfahren auch speziell für die Zuhörer, die bisher noch keine Berührungspunkte mit der Methode hatten.

Ergänzend dazu erläuterte Dr. Daniel Dietrichs (Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik e. V., Quakenbrück) den routinierten Umgang im Analyselabor mit

DNA-basierten Methoden. Er präsentierte in übersichtlicher und informativer Form die verschiedenen Einsatzgebiete in seinem Institut.

Dr. Amir Abdulmawjood (Institut für Tierärztliche Nahrungsmittelkunde, Universität Gießen) als akademischer Vertreter der Sprecher berichtete von seiner Forschung über die Einsatzmöglichkeiten molekularbiologischer Methoden zur Sicherung von Qualitätsstandards bei Lebensmitteln. Sein Vortrag beleuchtete verschiedene kommerzielle PCR-Nachweisverfahren am Beispiel eines Testes auf Salmonellen.

Der angekündigte Vortrag von Dr. Helmut Maucher (BECIT GmbH, Bitterfeld-Wolfen), der sich dem Einsatz der selektiven Hybridisierungsmethode HybriScan zur Identifizierung ribosomaler RNAs von Pathogenen unter harten Alltagsbedingungen widmen sollte, musste leider kurzfristig abgesagt werden.

Trotz der entstandenen Präsentationspause war die Resonanz der Messebesucher auf die LSR-Veranstaltung groß. Viele interessierte Zuhörer mussten den Vorträgen im Stehen folgen, da alle Stühle im Innovationsforum besetzt waren. Das Interesse speziell an diesem Thema scheint gleichbleibend hoch zu sein, so dass es auch in Zukunft weitere Veranstaltungen dieser Art geben wird, resümierte der Dr. Peter Kunze für die LSR. ■



24. Juni 2010, Frankfurt am Main
Sitzung der Fachabteilung LSR

Kontakt: Barbara Möller
bmoeller@vdgh.de